OPEN ACCESS POLICY

Empfehlungen für Veröffentlichungen von ZBW-Beschäftigten

Stand: September 2022

ZBW
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
Leibniz Information Centre for Economics

Die ZBW empfiehlt nachdrücklich die Publikation ihrer eigenen Forschungsergebnisse in digitaler frei zugänglicher Form. Dies kann entweder direkt über Open Access Medien oder parallel bzw. zeitversetzt über die lokale Repository-Infrastruktur erfolgen. Für diesen Zweck werden insbesondere folgende Punkte verfolgt:

→ Die ZBW empfiehlt ihren Autorinnen und Autoren, Forschungsergebnisse in einer Form zu publizieren, die eine direkte oder zumindest zeitversetzte Open-Access-Veröffentlichung ermöglicht. Bei der Wahl des Publikationsmediums stehen Qualität und Reputation im Vordergrund, daher sollten nur solche Medien gewählt werden, die in dieser Hinsicht in der Wissenschaftscommunity als akzeptiert gelten. Gibt es aus Autorensicht für einen Beitrag kein geeignetes hochrangiges Publikationsmedium im Open Access, so kann alternativ auch in einem zugangsbeschränkten Format veröffentlicht werden. Allerdings sollte in diesem Falle der Autorenvertrag genau geprüft werden, um eine zumindest zeitversetzte Bereitstellung einer Open-Access-Version des Beitrags durch die ZBW sicherzustellen.

→ Die ZBW unterstützt ihre Autorinnen und Autoren mit Informations- und Beratungsangeboten rund um das Thema Publizieren. Dies beinhaltet z.B. die Klärung rechtlicher und finanzieller Fragen im Zusammenhang mit Open-Access-Veröffentlichungen. Darüber hinaus unterstützt die ZBW Autorinnen und Autoren bei der Einschätzung, ob ein Open-Access-Publikationsorgan als vertrauenswürdig und seriös eingestuft werden kann.

→ Die ZBW betreibt mit dem ZBW-Publikationsarchiv ein lokales Repository-Infrastrukturangebot, das es ihren Autorinnen und Autoren gestattet, eigene Veröffentlichungen mit minimalem Aufwand öffentlich zugänglich und zitierbar zu machen. Es ist interdisziplinär (und damit komplementär zum fachlichen Publikationsserver EconStor) konzipiert und dient als institutionelles Repository für die Veröffentlichungen der ZBW-Beschäftigten. Die dort zugänglichen Veröffentlichungen werden zusätzlich auch in LeibnizOpen, dem Open-Access-Portal der Leibniz- Gemeinschaft, nachgewiesen.

→ Die für die Veröffentlichung in Open-Access-Medien teilweise erhobenen Publikationsgebühren werden entsprechend der Plan S Principles von der ZBW finanziert, sofern es sich um eine genuine Open-Access-Zeitschrift handelt oder um ein Sammelwerk, welches als Ganzes im Open Access erscheint (Hybrid-Publikationen werden nur in gut begründeten Ausnahmefällen unterstützt).

→ Durch die Beteiligung an übergreifenden Offsetting-Verträgen mit Wissenschaftsverlagen ermöglicht es die ZBW ihren Autorinnen und Autoren, selbst dann unmittelbar im Open Access zu veröffentlichen, wenn das Geschäftsmodell des Publikationsformats zugangsbeschränkt ist.

→ Bei ihren Drittmittelanträgen beantragen die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der ZBW nach Möglichkeit gesonderte Publikationsmittel, um projektbezogene Veröffentlichungen in Open-Access-Medien aus Projektmitteln zu finanzieren.

→ Die ZBW empfiehlt ihren Autorinnen und Autoren die Nutzung von standardisierten, offenen Lizenzen für ihre Open-Access-Publikationen.

→ Die ZBW nutzt zudem aktiv Spielräume für mehr Open Access bei den von ihr selbst herausgegebenen Veröffentlichungen (Zeitschriften, Buchreihen, Konferenzbände etc.).

→ Darüber hinaus ermuntert die ZBW ihre Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, sich aktiv bei anerkannten Open-Access-Zeitschriften und -Serien zu engagieren, z.B. als Herausgeberin bzw. Herausgeber oder Gutachterin bzw. Gutachter.

Folgende Ansprechperson steht Ihnen bei Fragen,
Anregungen oder Hinweisen gerne zur Verfügung:

ELEKTRONISCHES PUBLIZIEREN
Olaf Siegert
T: +49 [0]40.4 28 34-290
E: o.siegert@zbw.eu

WWW.ZBW.EU